



Jahresbericht 2023

Vorwort der Präsidentin des Stiftungsrats



Ingrid Pfeiffer
Präsidentin des
Stiftungsrats

Liebe Leserinnen und Leser,

Gerne präsentiere ich Ihnen den Jahresbericht der Seniorenstiftung Aumatt für das Jahr 2023. Im Berichtsjahr haben wir unsere Strategie überarbeitet. Dies war notwendig, damit sichergestellt ist, dass wir den Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich entsprechen. Durch die Anpassung unserer Strategie können wir gewährleisten, dass wir auf dem neuesten Stand der Pflege- und Betreuungsstandards sind und den sich stetig ändernden Anforderungen gerecht werden. Wir sind stolz darauf, dass unsere Mitarbeitenden von Anfang an aktiv am Projekt mitgewirkt und so zum Erfolg massgeblich beigetragen haben.

Das Projekt «AuPark» ist schon weit fortgeschritten; die Baubewilligung wurde erteilt und die Bauarbeiten haben begonnen. Mit den Wohnungen, welche die Seniorenstiftung Aumatt als Ankermieterin mietet und dort Serviceleistungen anbietet, sowie einer gut ausgebauten Infrastruktur im Seniorenzentrum Aumatt werden wir ab 2025 ein noch breiteres und flexibles Dienstleistungsangebot offerieren können.

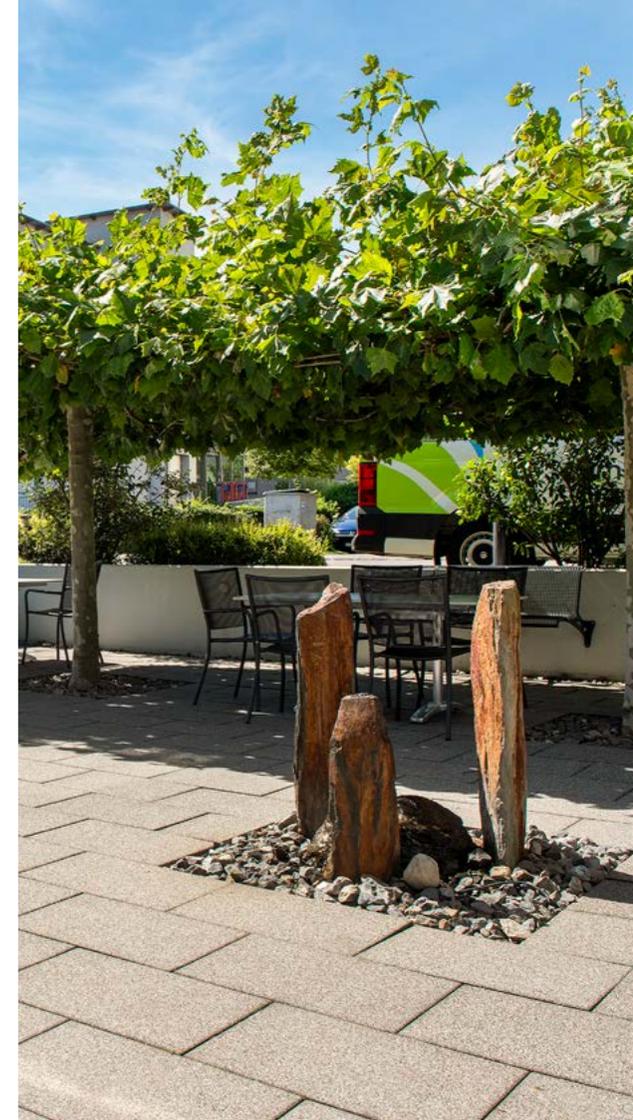
Mitte Jahr hat Johan Kroeze, Leiter Informatik, Finanzen und Services seine Tätigkeit in der Geschäftsleitung des Seniorenzentrums begonnen und ist mit viel Elan gestartet.

Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm viel Befriedigung.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2023 war zweifellos das 50-jährige Jubiläum des Seniorenzentrums. Wir haben dieses bedeutende Ereignis mit einem grossen Fest gefeiert, bei dem Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende, Angehörige und Freunde des Seniorenzentrums zusammengekommen sind. Es war eine wunderbare Gelegenheit, die vergangenen fünf Jahrzehnte Revue passieren zu lassen und gleichzeitig in die Zukunft zu blicken.

Ich möchte mich bei der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden für ihr ausserordentliches Engagement und bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich auch unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und unseren Partnern für das Vertrauen und die Unterstützung. Wir sind stolz, dass wir das 50-jährige Jubiläum des Seniorenzentrums feiern durften und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre.





Salvatore Pranzo
Geschäftsführer

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei unserem 50 Jahre Jubiläumsfest am 16. und 17. Juni dabei waren. Wir sind überwältigt von der positiven Energie und den herzlichen Momenten, die wir erleben durften. Das Jubiläum stand aber auch als Startschuss für neue Impulse, die Tätigkeit der Stiftung mit Elan weiterzuführen, damit das Leben und Arbeiten im Seniorenzentrum Aumatt weiter attraktiv bleibt.

Mit viel Engagement wurden in den einzelnen Bereichen wichtige Projekte umgesetzt. Dies erforderte einen grossen Einsatz aller Beteiligten, und das Thema «Umgang mit Veränderungen» hat an Bedeutung gewonnen. Ohne Veränderungen kein Fortschritt und dies immer mit Blick auf das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie unserer Mitarbeitenden.

Wichtige Investitionen in unsere Infrastruktur wurden getätigt: Die Renovation des Bacherhauses sowie die Dämmung der Nordfassade des Traktes C wurden abgeschlossen. Ebenso haben wir die Umrüstung von Leuchtmitteln auf LED weiter vorangetrieben zur Optimierung unseres Energieverbrauchs.

Beim Thema Digitalisierung und Automatisierung von vorwiegend administrativen Abläufen konnten wir erste Projekte erfolgreich

umsetzen. So erfolgt die Brotbestellung für die Abteilungen seit Ende 2023 ohne schwerfälligen Papierprozess nur noch digital und teilweise automatisiert. Für die Erleichterung der Kommunikation wurde die Mitarbeitenden-App «aumatt team» eingeführt.

Finanziell war es ein schwieriges Jahr. Die Auslastung und vor allem die durchschnittliche Pflegestufe waren tiefer als budgetiert. Dies hat sich negativ auf das Betriebsergebnis ausgewirkt.

Aufgrund einer Gesetzesänderung durften im Kanton Basel-Landschaft zum ersten Mal die Versorgungsregionen die Tarife für 2024 festlegen. Die Versorgungsregion Alter Birsstadt hat für das Jahr 2024 kostendeckende Tarife für die Pflege, Hotellerie und Betreuung festgelegt. Ein Meilenstein für eine korrekte Finanzierung ohne Quersubventionen wurde erreicht, dank dem Weitblick der beteiligten Gemeinden.

Ein grosses Dankeschön gilt unseren Mitarbeitenden, die mit einer positiven Grundeinstellung und viel persönlichem Engagement die Umsetzung der Projekte neben ihrem Arbeitsalltag vorangetrieben und unterstützt haben. Im Namen der Geschäftsleitung danke ich dem Stiftungsrat für den offenen Austausch. Die konstruktive Zusammenarbeit ist inspirierend.



Pflegedienstleistungen



Christine Rösch
Leiterin geriatrische
Pflege

Dr. Cornelia Bläuer
Leiterin spezialisierte
Pflege und Pflegeent-
wicklung

Im 2023 hat sich in der Weiterentwicklung der Pflege Themen viel bewegt. Dank der Neubesetzung der Leitungsstellen der Pflege Ende 2022 war es neben der Bewältigung des Alltags wieder möglich, sich intensiver spezifischen Themen zu widmen. So wurde das bisherige Pflegekonzept erweitert und zentrale Themen der geriatrischen Pflege und Instrumente für den Alltag aufgenommen. Dies soll uns helfen, die Pflege und Betreuung stetig zu verbessern. Zur Vertiefung zentraler Themen sind wir mit neuen Fachgruppen gestartet. Die Gruppe Wunden hat ihre Arbeit aufgenommen mit einer umfassenden Schulung, einer Bereinigung des Materialsortiments und einer monatlichen Wundvisite, welche zur Schulung unserer Pflegemitarbeitenden von einer externen Wundberaterin mit Bedside Coaching begleitet wird. Zusätzlich freuen wir uns auch über den Start der Demenzfachgruppe.

Palliative Care

Grosse Schritte wurden im Thema Palliative Care gemacht. Wir haben uns intensiv mit Palliative Care auseinandergesetzt mit dem Ziel, allen Bewohnerinnen und Bewohnern mit einer unheilbaren Krankheit und Sterbenden Pflege und Betreuung gemäss den nationalen Leitlinien zu Palliative Care zu ermöglichen. Die interprofessionell zusammengesetzte Fachgruppe

hat ein Konzept als Grundlage zur Schulung aller Bereiche erarbeitet. Zur Vertiefung des Pflegewissens wurden umfangreiche Schulungen Niveau A1 und A2 durchgeführt. Unsere Bemühungen haben zu Anpassungen bei den Symptomkontrollen, Materialanschaffungen und zur Erweiterung der Rituale geführt. In der nationalen Palliative Care Woche führten wir eine öffentliche Veranstaltung durch mit dem Titel «Wenn Heilung nicht mehr möglich ist». Der Anlass war gut besucht und bot beim anschliessenden Apéro Gelegenheit für regen Austausch.

Entlastungszimmer

Neben unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sind uns auch die Anliegen der Angehörigen wichtig. Mit dem Ziel, pflegende Angehörige zu entlasten, haben wir ein Zimmer für Kurzaufenthalte geschaffen. Damit bieten wir eine Betreuungsmöglichkeit, wenn Angehörige eine Auszeit brauchen oder selbst medizinische Hilfe in Anspruch nehmen müssen. Das Zimmer kann aber auch nach Spitalaufenthalt zur Rekonvaleszenz genutzt werden. Das Angebot wurde das ganze Jahr hindurch rege genutzt und das Zimmer war fast lückenlos ausgebucht. Die Rückmeldungen der Gäste sind durchwegs positiv, was uns dazu bewogen hat, für 2024 ein weiteres Zimmer anzubieten.





Neue Pflegebedarfseinstufung

Aus verschiedenen Gründen haben wir uns entschieden, bei der Pflegebedarfseinstufung von BESA auf das neue webbasierte Instrument RaiLTCF CH zu wechseln. Dafür mussten Pflegefachpersonen auf Niveau Koordinator und Supervisor geschult werden. Voraussetzung für den Wechsel per 1.1.2024 war eine Neueinstufung aller Bewohnerinnen und Bewohner mit dem neuen Instrument. Dies erlaubte uns auch, die bisher erbrachten Pflegeleistungen zu überprüfen. Wir haben den gesamten Einschätzungsprozess neu organisiert, so dass die Expertise unserer Pflegeexpertin noch systematischer in die Einschätzung einfließt. Auch wenn der Effort für den Wechsel gross war, wird uns das webbasierte Instrument die Einstufung in Zukunft erleichtern.





Peter Jakob
Leiter Hotellerie

2023 war ein besonderes Jahr für das Seniorenzentrum Aumatt: Wir durften unser 50-jähriges Bestehen feiern. Das Jubiläumsfest am 16. und 17. Juni war ein grosser Erfolg. Der Einladung zu den offiziellen Feierlichkeiten am Freitag-Abend folgten über 70 Gäste. Es war uns eine grosse Freude, sie im Speisesaal kulinarisch zu verwöhnen. Am Tag der offenen Tür am Samstag-Nachmittag schauten sehr viele interessierte Besucherinnen und Besucher vorbei. Auf dem Rundgang durch das Erdgeschoss im Seniorenzentrum haben alle Abteilungen einen kurzweiligen Einblick in ihre Arbeit gegeben. Das grosse Highlight am Samstagabend im Festzelt war der Auftritt der Basler Kult-Band «Diefflieger». Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und dazu beigetragen haben, dass die Feierlichkeiten zum vollen Erfolg wurden.

Neue Möblierung

Der Innenhof ist für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Aumatt eine beliebte grüne Oase. Rechtzeitig vor den ersten sommerlichen Temperaturen wurden innert kürzester Zeit die Gehwege saniert und dadurch der Innenhof aufgewertet. Anfang Juni wurde auf die neue Sitzgruppe im Innenhof angestossen und diese offiziell in Betrieb genommen.

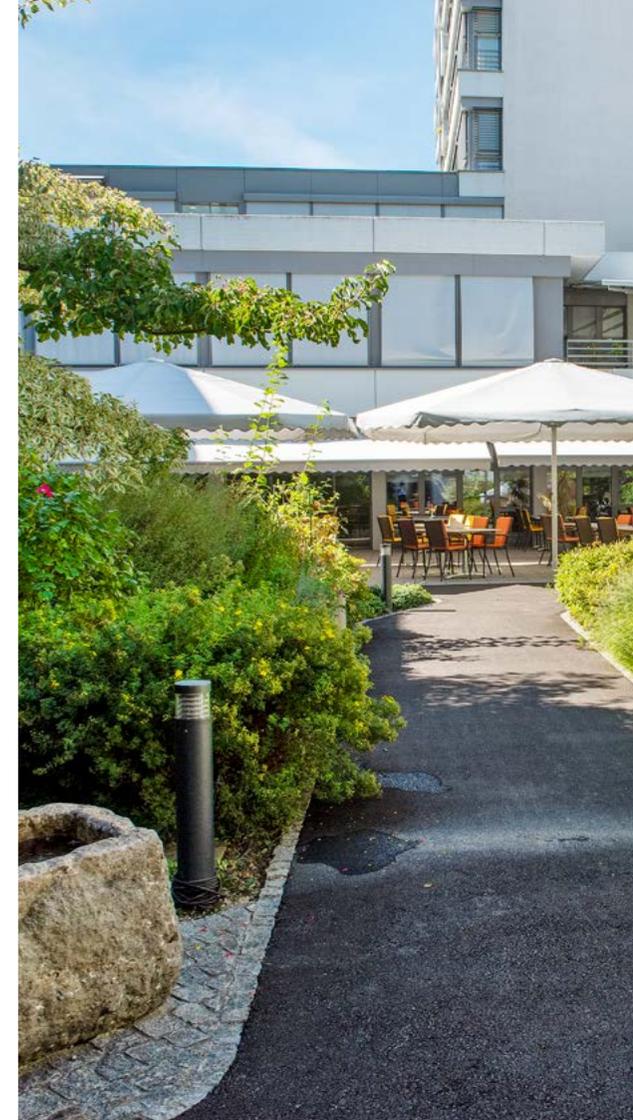
Nicht nur der Innenhof, auch der Eingangsbereich und unser Café haben ein Freshup erfahren. Mit stilvollen farbigen Sitzgelegenheiten, neuen Vorhängen und hübschen Zimmerpflanzen ist der Eingangsbereich zur einladenden Begegnungszone geworden. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner mögen die freundliche neue Umgebung und nutzen die Sitzgelegenheiten rege.

1. August Feier

Die 1. Augustfeier wurde aufgrund der widrigen Wetteraussichten für einmal auf den Vortag, 31. Juli, verschoben. Diese Entscheidung hatte sich gelohnt: Bei sehr angenehmen Temperaturen waren dieses Jahr mehr Bewohnerinnen und Bewohner am Fest dabei als auch schon – sogar die Demenzabteilungen nahmen teil.

Mittagstisch für ältere Gäste

Gegen Ende des Jahres hat die Hotellerie ihr Angebot um eine weitere Dienstleistung erweitert: der Mittagstisch für die ältere Bevölkerung in Reinach. Dabei können unsere Tagesgäste eine frische und ausgewogene Mahlzeit in einer freundlichen und einladenden Atmosphäre geniessen, ohne





daheim selber für sich kochen zu müssen. Das Angebot hat den Nerv der Zeit getroffen und wird bereits rege in Anspruch genommen.

Weihnachtsfeier

Am Samstag, 16. und Sonntag, 17. Dezember 2023, durften wir unser alljährliches Weihnachtsfest mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Angehörigen im Speisesaal und auf den Abteilungen feiern. An beiden Tagen kamen jeweils weit über 100 Personen im festlich dekorierten Speisesaal zusammen. Die Küchencrew zauberte wie jedes Jahr ein wunderschön angerichtetes und allseits gelobtes Festessen. Die hübschen «Bhaltis», kleine Samichläuse und Tannenbäumli aus Ton, wurden von unserer Aktivierung in Zusammenarbeit mit Bewohnerinnen und Bewohner geschaffen. Ein wundervolles Projekt, das den beteiligten Bewohnern eine sinnhafte Aufgabe gab und all unseren Gästen letzten Endes eine Freude bereitete.





Johan Kroeze
Leiter Informatik,
Finanzen und Services

Die Digitalisierung ist allgegenwärtig – und auch im Seniorenzentrum Aumatt wird die Tendenz zur digitalen Transformation deutlich spürbar sein. Unser Ziel ist es, die Möglichkeiten der Digitalisierung für zwei Kernthemen zu nutzen: die Unterstützung in der Kommunikation und die Reduzierung des Aufwands für administrative Aufwendungen.

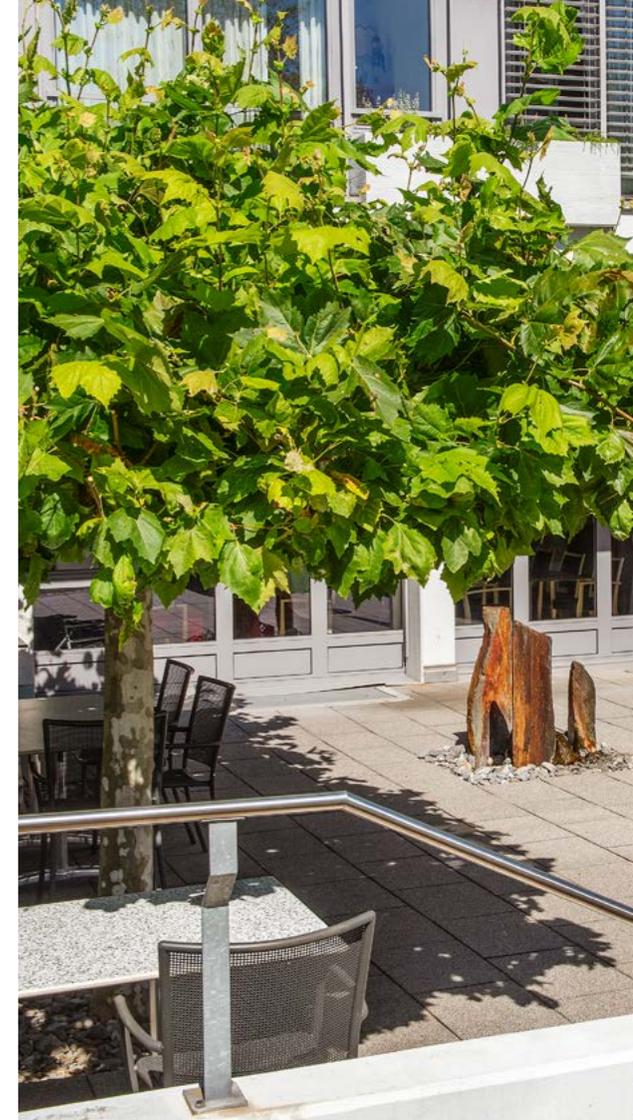
Zur Unterstützung der Kommunikation haben wir eine Software eingeführt, die «aumatt team» genannt wird und welche auf einfache Weise das Teilen von Informationen oder den individuellen Austausch in Chats und Gruppenchats ermöglicht. Zudem stehen weitere Projekte an, welche aber eher der Information für Bewohnerinnen, Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher dienen.

Überdies nutzen wir neue Technologien, um Verwaltungsaufgaben zu reduzieren. Gemeinsam mit einem Partner haben wir massgeschneiderte Power-Apps entwickelt, um unsere Prozesse zu verbessern. Zudem nutzen wir eine Technologie, die sich Robotic Process Automation nennt und administrative Aufgaben automatisiert. Die beiden Technologien lassen sich gut miteinander kombinieren. Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt im November und Dezember 2023 werden als

nächstes basierend auf diesen Technologien verschiedene Anwendungen entwickelt und eingeführt.

Im Jahr 2024 planen wir eine elektronische Dokumentenablage umzusetzen, in welcher alle Dokumente von Bewohnern, Bewohnerinnen, Personal und Geschäftsbeziehungen gespeichert sind. Bei den Dokumenten handelt es sich um Verträge, Rechnungen, Lohnbelege und dergleichen. Viele dieser Unterlagen werden elektronisch zur Verfügung stehen, anstatt sie per Post zu versenden. Das spart viel Zeit und Geld und schont die Umwelt.

Neben den digitalen Projekten wird laufend auch in die Infrastruktur investiert: Im Jahr 2023 wurden diverse Erneuerungen initiiert, die im Jahr 2024 nun zum Tragen kommen. Wir aktualisieren unsere Telefonanlage und das Rufsystem. Beide Anlagen werden anschliessend per App auf dem Smartphone funktionieren. Und für das Jahr 2024 ist ein neues Schliesssystem mit neuen Badges geplant.

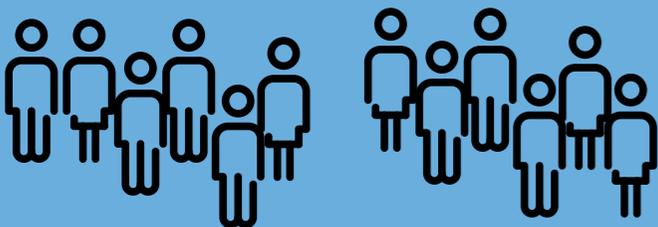




Kennzahlen per 31.12.2023*

Mitarbeitende

	Mitarbeitende	davon Lernende	Vollzeitstellen
2023	243	22	179.1
2022	249	24	182.9
2021	250	21	183.3



*Bettenbelegung und Pflegestufe jeweils Jahresdurchschnitt

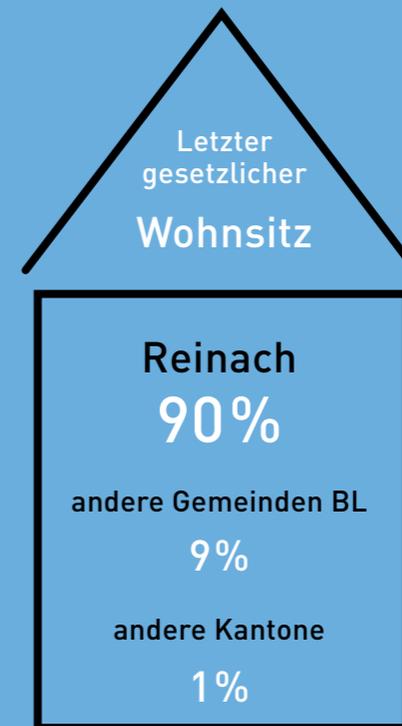
Bettenbelegung

2023	97.0%
2022	96.6%
2021	96.7%



Bewohnerinnen/Bewohner Geschlechterverteilung

2023	70%	30%
2022	71%	29%
2021	68%	32%



Ø-Pflegestufe (0-12)



2023	5.2
2022	5.3
2021	5.6

Ø-Alter

2023	86.6
2022	87.3
2021	87.3

Arbeiten im Seniorenzentrum Aumatt

Auf Augenhöhe gemeinsam zum Ziel

Damit sich unsere rund 250 Mitarbeitenden wohlfühlen, pflegen wir ein modernes und inspirierendes Arbeitsumfeld mit einer flachen Hierarchie. Wir legen grossen Wert auf ein kollegiales Miteinander und leben seit November 2023 ganz offiziell die Du-Kultur. Die Sinnhaftigkeit, welche mit der Arbeit mit betagten Personen einhergeht, sehen wir als wichtigen Beitrag an unsere Gesellschaft – darum wollen wir jeden Tag unser Bestes geben. Um auch in Zukunft eine hohe Qualität unserer Arbeit sicherzustellen, fördern wir gezielt motivierte und lernbereite Mitarbeitende.

Jubiläen

Im Jahr 2023 durften 31 Mitarbeitende im Seniorenzentrum Aumatt ihr rundes Dienstjubiläum ab fünf bis 30 Jahren feiern. Wir möchten allen zu diesem Meilenstein gratulieren und bedanken uns ganz herzlich für den langjährigen Einsatz zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

30 Jahre

Branka Geric 1

25 Jahre

Anna Antonazzo-Clinca 2

15 Jahre

Andrea Afonso Da Graça 3

Jacqueline Hess 4

Ingrid Marti 5

Angela Meyer 6

Pradab Niederhauser 7

Jasminka Nikolic 8

Marie-Theres Vögtli 9

10 Jahre

Doris Abt 10

Emelda Fischer 11

Jyoti Frutig 12

Michelle Lienert 13

Hatice Masyan 14

Silvana Pigatto 15

Etienne Steinacher 16

Karin Stücheli 17

5 Jahre

Florence Arnoux 18

Jessica Büchler 19

Kadriye Cakmakkiran 20

5 Jahre

Sonja Caminada 21

Andrea Cueni 22

Sabine Forster 23

Svenja Haas 24

Perihan Isbilir 25

Cornelia Lehner 26

Katja Nascimento Gonçalves 27

Ping Nghiem 28

... 29

Karin Wicki 30

Paola Zorzetto 31

Herzlichen Glückwunsch
zum Dienstjubiläum



Lehrabschlüsse

Herzlichen Glückwunsch an unsere erfolgreichen Lernenden! Insgesamt neun Lernende haben im Juni 2023 ihre Ausbildung im Seniorenzentrum Aumatt erfolgreich abgeschlossen. Wir sind stolz darauf, dass wir sie auf ihrem Ausbildungsweg begleiten durften und sind überzeugt, dass sie die erworbenen Kenntnisse auf ihrem zukünftigen Berufsweg erfolgreich anwenden werden. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

Unsere erfolgreichen Lernenden

Heidi Martinack, Fachfrau Gesundheit EFZ
Tabea Bürgin, Fachfrau Gesundheit EFZ
Edolinda Salihu, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Zeynep Zilan Madenkuyu, Fachfrau Gesundheit EFZ
Monika Markoc, Fachfrau Gesundheit EFZ
Tijam Saydam, Fachfrau Gesundheit EFZ
Tom Wyniger, Assistent Gesundheit und Soziales EBA

Es fehlt auf dem Foto:

Ivan Darms, Koch EFZ
Hava Jakupi, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA



Erfolgsrechnung

Betriebsertrag	2023 in CHF	2022 in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Pensions- und Pflgetaxen	19'667'181	18'424'226	1'242'955	6.7
med. Leistungen KVG	20'920	92'351	-71'431	-77.3
Leistungen an Personal und Dritte	318'637	288'782	29'855	10.3
Mieterträge	68'115	68'377	-262	-0.4
Nebenleistungen	18'947	58'509	-39'562	-67.6
Total Betrieblicher Ertrag	20'093'800	18'932'245	1'161'555	6.1
Betriebsaufwand				
Personalaufwand	-16'474'300	-16'180'862	-293'438	1.8
Sachaufwand	-3'283'896	-3'794'411	510'515	-13.5
Total Betriebsaufwand	-19'758'196	-19'975'273	217'077	-1.1
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-742'133	-702'770	-39'363	5.6
Betriebsergebnis	-406'529	-1'745'798	1'339'269	-76.7
Finanzaufwand und -ertrag	36'731	-91'642	128'373	-140.1
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	479'074	102'273	376'801	368.4
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	-	-145'341	145'341	-100.0
Entnahme / Zuweisung Fonds (+/-)	-	1'729'529	-1'729'529	-100.0
Jahresergebnis	109'276	-150'979	260'255	172.4

► Detaillierte Erfolgsrechnung: www.sz-aumatt.ch/Jahresbericht

Bilanz

Aktiven	2023 in CHF	2022 in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Flüssige Mittel	2'665'493	3'269'828	-604'335	-18.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'932'977	1'717'501	215'476	12.5
Übrige kurzfristige Forderungen	303'929	306'743	-2'814	-0.9
Vorräte	64'000	74'000	-10'000	-13.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	144'369	78'028	66'341	85.0
Sachanlagen	4'164'474	3'286'313	878'161	26.7
Total Aktiven	9'275'242	8'732'413	542'830	6.2
Passiven				
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'208'496	764'902	443'594	58.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	451'726	517'512	-65'786	-12.7
Langfristige Verbindlichkeiten	1'868'000	1'897'798	-29'798	-1.6
Rückstellungen / Fonds	2'310'559	1'275'652	1'034'907	81.1
Eigenkapital				
Stiftungskapital	369'091	520'070	-150'979	-29.0
Reserven und Fonds	2'958'094	3'907'457	-949'363	-24.3
Jahresergebnis	109'276	-150'979	260'255	-172.4
Total Passiven	9'275'242	8'732'413	542'829	6.2

► Detaillierte Bilanz: www.sz-aumatt.ch/Jahresbericht



Spenden und Legate

Für die grosszügigen Spenden und Vermächtnisse, die das Seniorenzentrum im Jubiläumsjahr erreicht haben, möchten wir allen Spenderinnen und Spendern unseren aufrichtigen Dank ausdrücken. Diese Unterstützung ist von unschätzbarem Wert und trägt massgeblich dazu bei, den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu bereichern. Die finanzielle Unterstützung sehen wir auch als Zeichen der Wertschätzung für unsere wichtige Arbeit im Seniorenzentrum. Die Grosszügigkeit hat uns tief berührt, und wir schätzen uns glücklich, solch engagierte Menschen in unserer Gesellschaft zu haben. Möge diese positive Energie in den kommenden Jahren weiterhin Bestand haben.

Organisation

Stiftungsrat

Ingrid Pfeiffer, Präsidentin
Dr. Béatrix von Sury d'Aspremont, Vizepräsidentin
Thomas Brändle
Thomas Leimgruber
Christina Schatz
Marc Wey
Justina Kaderli, Administrative Assistentin

Geschäftsleitung

Salvatore Pranzo, Geschäftsführer
Dr. Cornelia Bläuer, Leiterin spezialisierte Pflege und Pflegeentwicklung
Peter Jakob, Leiter Hotellerie
Johan Kroeze, Leiter Informatik, Finanzen und Services (ab 1. Juni 2023)
Anita Reichenstein, Leiterin Aktivierung
Christine Rösch, Leiterin geriatrische Pflege

Erweiterte Geschäftsleitung

Mattia Nuzzo, Leiterin Hausdienst
Michel Widmer, Leiter Technischer Dienst

Revisionsgesellschaft

REDI AG Treuhand, 8501 Frauenfeld

Impressum

Gestaltung typod AG, Reinach BL
Fotografie Lisa Bahr, Reinach BL, eigene Bilder
Druck WBZ, Reinach BL

Seniorenzentrum Aumatt

Aumattstrasse 79
4153 Reinach BL

T 061 717 15 15

sz-aumatt.ch
info@sz-aumatt.ch

